

Pressemitteilung Ramona Storm, MdL
Alternative für Deutschland

Trotz Poller & Polizei:

Islamisten planen Terror-Anschlag auf Weihnachtsmarkt –
Staatsregierung steckt weiterhin den Kopf in den Sand...

Im beschaulichen Niederbayern planen fünf Migranten einen islamistischen Anschlag auf einen Christkindlmarkt - einer von ihnen war Vorbeter einer örtlichen Moschee, der zu der Tat aufgerufen haben soll. Die Männer wollten ihren Hass auf unsere freiheitliche Gesellschaft durch eine maximale Anzahl an Todesopfern unterstreichen...

„Poller und bewaffnete Polizisten sind Symbolpolitik und können unsere Weihnachtsmärkte nicht wirklich schützen“, sagt die AfD-Landtagsabgeordnete Ramona Storm. „Das zeigt die Hilflosigkeit des Systems angesichts der von ihm selbst geschaffenen Zustände!“

Dazu passt eine Anfrage, die die Politikerin gerade an die Staatsregierung gestellt hatte: Welche Sicherheitsauflagen gelten im Freistaat für Weihnachtsmärkte – und welche für islamische Zuckerfeste?

„Eine allgemeingültige Antwort auf die Fragen ist nicht möglich, vielmehr hängen die jeweiligen Sicherheitsauflagen von jedem Einzelfall ab“, wand man sich im Ministerium von Innenminister Joachim Herrmann aus der Affäre. Aber auch: „Grundsätzlich liegt die Verantwortung für die Sicherheit von Veranstaltungen beim Veranstalter.“

„Dreist, die finanziellen Konsequenzen für politisches Versagen auf die Veranstalter abzuwälzen!“ findet Ramona Storm. „Die berechtigte Frage, wieso unsere traditionellen Weihnachtsmärkte mittlerweile Hochsicherheitstrakten gleichen, während moslemisches Fastenbrechen vollkommen unbehelligt im Freien stattfinden kann, scheint noch immer ein Sakrileg zu sein – der rosarote Elefant im Raum, den keiner zu sehen vorgibt.“

Nach der Festnahme der verhinderten Attentäter brüstete sich Innenminister Herrmann:

„Wir sind in der Lage, unsere Bürgerinnen und Bürger zu schützen!“

AfD-Politikerin Storm: „Der pure Hohn! Schlimm genug, dass wir überhaupt Schutz brauchen!“

Interessanterweise soll der Hinweis auf den Anschlag dieses Mal nicht vom Ausland gekommen sein. „Das ist in der Tat ungewöhnlich, da unsere Dienste ja anscheinend hauptsächlich mit der Verfolgung von Systemkritikern beschäftigt sind...“